



# GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN

Juni 2020 - August 2020



# EIN WORT ZUVOR

Liebe Leserinnen und Leser,

jeden Gemeindebrief beginnen wir mit einer Andacht. Das ist nicht nur gute Tradition, das hat auch gute Gründe. Vor allem anderen soll der Blick auf Gott gelenkt werden. Vor Rückblicken und Ausblicken, vor Werbung und Terminen steht das, was Gott uns zusagt.

Hier steht nun keine Andacht, wie Sie es gewohnt sind, denn es sind keine „normalen“ Zeiten, und dieser Gemeindebrief ist infolgedessen anders als sonst.

Viele Veranstaltungen, auf die wir zurück schauen wollten, mussten verschoben werden. Während ich diese Zeilen schreibe, haben wir gerade erst beschlossen, dass wieder Gottesdienste in den Kirchen stattfinden. Eine langfristige Planung über drei Monate hinweg ist zur Zeit nicht möglich. Trotzdem ist es uns wichtig, dass es diesen Gemeindebrief gibt und dass er möglichst viele Menschen erreicht.

Wenn wir schon nicht mit einer Andacht starten, so müssen Sie trotzdem nicht darauf verzichten – im Gegenteil! Es gibt sogar vier verschiedene Andachten und dazu noch eine Vorlage, um zuhause selbst eine Andacht zu feiern. Wir wollen sichtbar machen, was es in den letzten Wochen für kreative Ideen gab, um Ostern zu feiern. Vielen Dank an alle, die unsere Schaukästen so schön bunt gemacht haben. Für die Kinder gibt es in diesem Brief mehrere Seiten mit Ideen, um die lange Zeit zuhause zu füllen.

Aktuelle Informationen bietet dieser Brief nicht. Dafür bitte einfach auf die Rückseite schauen. Wir informieren auf vielen Wegen. Auf der Homepage und bei Facebook, per Email oder Telefon, in unseren Schaukästen und immer wieder über die Presse. Wir sind nach wie vor erreichbar und freuen uns über jeden Kontakt.



Pastor Tim Rathjen

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie ein persönliches Anliegen haben!

Herzliche Grüße im Namen der Kirchengemeinde

Ihr Pastor Tim Rathjen

BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN  
ROHDE & BORCHARDT GMBH

BESTATTUNGEN

GRABMALE  FLORISTIK

0 44 03 | 3 0 8 5

DIEKWEG 5 · BAD ZWISCHENAHN  
www.rohde-borchardt.de

# Andacht zu Ostern

Ein Mann sitzt alleine am Wasser: ganz vorne, da, wo der Steg zu Ende geht, sitzt er und lässt die Beine über den kleinen Wellen baumeln. Man sieht ihn von hinten. Der Mann schaut nach vorne, dahin, wo nur noch Wasser ist – bis zum Horizont. Aber auch der Horizont ist kaum erkennbar, irgendwo gehen Wasser und Himmel ineinander über. Im oberen Bereich des Bildes kann man eine Sonne erahnen. Noch klarer sieht man ihren Glanz im Wasser, hier spiegelt sie sich, und es entsteht ein Streifen aus Lichtpunkten.

Was mag der Mann wohl denken? Da, wo er sitzt, endet das Ufer und Himmel und Meer beginnen. Da, wo er sitzt, blickt er in eine Welt, die er nicht betreten kann. Als würde er in die Ewigkeit blicken, so sieht es aus. Aber das ist nicht seine Welt, diese Welt aus Licht vor ihm. Der Mann gehört auf den Steg, der Mann gehört in die Welt des Ufers mit festem Boden für seine Füße.

Das Bild zeigt einen Trauernden. Er hat jemanden verloren, den er geliebt hat. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, dann können wir ihn nicht festhalten, dann müssen wir ihn gehen lassen. Und dann ist er nicht mehr dort, wo wir sind.

Das Thema von Ostern ist die Auferstehung von Jesus Christus. Er war tot, aber dann begegnet er den Menschen wieder, die ihn geliebt haben. Da gibt es die Ostergeschichte von Maria von Magdala im Johannes-evangelium. Sie hat Jesus lieb gehabt, aber sie kann ihm jetzt nicht mehr persönlich begegnen: Vor zwei Tagen ist er gestorben. Es ist früher Morgen. Maria macht sich auf den Weg zum Friedhof. Sie geht in den Garten, in dem Jesus in einem Fel-

sengrab beigesetzt wurde. Als sie dort ankommt, entdeckt sie, dass der Stein vom Eingang der Grabhöhle weggerollt ist. Dieser Anblick versetzt sie erst einmal in Panik. Sie läuft schnell zu Petrus und den anderen Jüngern und erzählt verzweifelt, dass der Leichnam Jesu weg sei und sie nicht wisse, wo man ihn jetzt hingelegt habe. Später geht sie zurück zum Friedhof. Sie steht dort beim leeren Grab und weint. Nicht nur, dass sie Jesus endgültig verloren hat, jetzt hat sich nicht einmal mehr sein Grab, an dem sie trauern könnte. Sie dreht sich um. Da steht ein Mann vor ihr. Endlich jemand, den sie fragen kann, wo man Jesus hin gebracht hat, vielleicht ist er ja der verantwortliche Gärtner... „Frau, was weinst du? Wen suchst du?“, fragt er.

„Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast.“, sagt sie. „Maria!“ sagt er. Und dann dreht sie sich noch einmal um. Und mit dem Umdrehen kommt die Erkenntnis: Es ist Jesus! „Rabbuni (mein Meister)!“ ruft sie. So hat sie ihn immer genannt.

Und die Geschichte geht noch weiter. Jesus sagt zu ihr, dass sie ihn nicht berühren soll, weil er noch nicht zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren ist. Dann geht Maria zu den Jüngern und erzählt ihnen von ihrer Begegnung mit Jesus. Es ist Ostern. Hat Maria in die Ewigkeit geschaut, oder ist Jesus aus der Ewigkeit in unsere Welt gekommen? Er geht auf dem gleichen Boden, auf dem auch Maria steht. Er spricht mit ihr, obwohl sie ihn eigentlich nicht mehr hören könnte. Sie sieht ihn lebendig vor sich stehen, obwohl er eigentlich tot ist.



Pastorin Kerstin Falaturi

„Rühr mich nicht an!“, sagt Jesus dann aber zu Maria. „... denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater.“ Da ist plötzlich doch wieder eine Grenze. Jesus ist er selbst, aber doch nicht derselbe, der er zuvor gewesen ist. Er ist nicht mehr so verfügbar, wie er einmal war. Trotzdem weiß Maria jetzt, dass er lebt. Ihre Trauer schlägt in Freude um, und sie geht los und erzählt allen davon. „Der Herr ist auferstanden!“ Das ist die Botschaft von Ostern. Gott wurde Mensch, und die Menschen haben ihn umgebracht. Aber, Ostern ist das „Trotzdem“! Jesus lebt, er hat den Tod hinter sich gelassen. Es gibt Hoffnung, trotz Tod! Auch für uns, für alle, die daran glauben. Auch für den Mann, der allein auf dem Steg sitzt, der auf das Wasser und den Himmel schaut. Die Osterbotschaft an ihn lautet: „Es gibt Leben trotz Tod! Wir hoffen darauf, weil Jesus auferstanden ist.“

Ihre Pastorin Kerstin Falaturi



# Andacht zu Christi Himmelfahrt

„Aber sollte Gott wirklich auf Erden wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen - wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?“ Salomo anlässlich der Einweihung des Tempels in Jerusalem, 1 Könige 8,27 Diese Erkenntnis des großen Königs Salomo vor 3000 Jahren hat uns in diesem Jahr 2020 eingeholt: zwar gilt der Tempel, den er damals in Jerusalem bauen ließ, selbst noch Jahrhunderte nach seiner Zerstörung als spirituelles und geographisches Zentrum des jüdischen Glaubens. Bis heute wird entlang der Reste der Außenmauern auch des zweiten zerstörten Tempels hingebungsvoll gebetet. Damals wie heute aber war klar, dass Gott sich nicht wie eine antike Götterstatue an ein bestimmtes Gebäude binden lässt. Denn Gott ist größer. So haben auch wir es in den vergangenen Wochen vor und nach Ostern erfahren, als wir unsere Kirchen nicht betreten und nirgendwo „vor Ort“ gemeinsam Gottesdienst feiern durften. Wir haben uns auf die Suche gemacht, wo die Begegnung mit Gott noch möglich sein könnte. Und viele fanden neue Zugänge: ganz elementar in der Natur oder virtuell im Internet.

Wir haben schmerzlich empfunden, dass wir eine physische Glaubensgemeinschaft entbehren. Wir brauchen sie, um unseren Glauben spüren zu können, denn Christus ist mitten unter uns, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind. Und wir haben - manchmal überraschend - entdeckt, dass Gott und unser Vertrauen zu ihm größer sind als die Begrenzungen unserer Kirchenmauern. Man könnte dies zusammenfassend als eine Christi-Himmelfahrt-Erfahrung bezeichnen. Dieses ungewöhnliche Fest sagt aus, dass Jesus Christus nicht länger leiblich unter

uns Glaubenden anzutreffen ist und dass wir ihm zugleich überall dort begegnen, wo wir in seinem Sinne, in seinem Geist Gemeinschaft erleben und Güter teilen - auch jenseits unserer Gebäude. An Christi Himmelfahrt „übersteigt“ Christus unsere irdischen Grenzen, und erst seine Transzendenz erlaubt es uns, an jedem Ort dieser Erde und zu jeder Zeit Kontakt zu ihm und damit Kontakt zu Gott aufzubauen! Ohne Christi Himmelfahrt gäbe es kein Pfingsten und letztlich die sichtbare Kirche nicht. Wir alle, die in Jesu Christi Tod und Auferstehung getauft sind, sind Teilnehmende an beidem: an der sichtbaren physischen und an der unsichtbaren „himmlischen“ Kirche. Dieses Fest ist für uns auch Hinweis darauf, dass Schöpfung und Erlösung zusammengehören: unsere vorfindliche Welt und das zukünftige Reich Gottes, Erde und Himmel. Sie werden nicht auseinandergerissen, zerfallen nicht in zwei Teile, sondern ihr Spannungsverhältnis wird durch die Liebe und Hingabe Jesu „überbrückt“. Das Himmelreich Gottes geht uns voraus und steht uns offen. Das macht uns Mut und schenkt Hoffnung, dass es für uns Heimat sein wird, wenn die Zeitalter dieser Welt an ihr Ende gekommen sind. Dann wird Gott „alles in allem sein“ (1 Kor 15,28). Unsere Aufgabe ist es, diesen freien Blick und Zugang zum Himmel nicht durch unser Fehlverhalten zu verstellen oder zu verdunkeln: jedermann, jede Frau und jedes Kind, ja alles, was lebt, darf Gott schauen und auf Erlösung hoffen - und wir sind diejenigen, die den Spuren Christi dahin folgen, neue Wege ausfindig machen und gemeinsam die Brücke bauen. Amen.



Pastorin Sandra Hollatz

Für die Andacht zu Hause:  
Lied EG 133 „Jesus Christus herrscht als König“ oder „Da berühren sich Himmel und Erde“  
Psalm 47 (siehe EG 726)  
Evangelium Lukas 24,44-53 oder Lesung 1 Könige 8,22-28

Reisesegen (siehe EG 922):  
Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.  
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.  
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.  
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.  
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.  
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.  
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.  
So segne dich der gütige Gott.

Ihre Pastorin Sandra Hollatz

# Andacht zu Pfingsten

Die alte Mühle im Kurpark, der Galeerholländer ist noch funktionstüchtig. Aber heute - über 200 Jahre nach seinem Bau - ist er nur noch Museum. Die Mühlsteine müssen nicht mehr für unser tägliches Brot sorgen.

Unter seinen Flügeln hätten wir in diesem Jahr am Pfingstmontag wieder gemeinsam mit dem Heimatverein unseren ökumenischen Gottesdienst zum Pfingstfest gefeiert. In jedem Jahr ist dies immer ein ganz bewegendes Ereignis mit vielen Besuchern aus der Gemeinde und Gästen aus Nah und Fern. Ja, dieser Gottesdienst bewegt und erzählt von einer unsichtbaren Kraft, die - ähnlich wie die Mühlenflügel vom Wind gedreht werden - Menschen seit über 2000 Jahre in Bewegung setzt.

Die erste Geschichte dazu steht in der Apostelgeschichte im 2. Kapitel: die Pfingstgeschichte. Sie berichtet vom Anfang der christlichen „Bewegung“. Von einem Brausen und einem gewaltigen Wind erzählt die Apostelgeschichte. So haben es die Jünger damals in Jerusalem erlebt, in sich gespürt. Eine unsichtbare Kraft erfüllt plötzlich den Raum und ihr Innerstes, eine Kraft, die sie in Bewegung setzt, auf die Straße, auf den Marktplatz treibt. Erfüllt von dieser Kraft läuft ihr Herz über, und sie erzählen von ihrem Glauben, von Jesus Christus und der Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen, Vorangegangen waren Tage - wenn man im Bild bleiben will - der Flaute. Nichts hatte sich getan im Kreis der Anhänger Jesu. Sie hatten von ihrem Herrn einen Auftrag bekommen: „Gehet hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium“. Was für eine Aufgabe! Sie, die einfachen Fischer, Zöllner und Landarbeiter sollten sich auf den Weg zu den Menschen machen und

ihnen von Gott erzählen. Das hatten sie nicht gelernt. Auch nicht in der Zeit, in der sie mit Jesus unterwegs waren. Bislang waren sie immer die Hörenden, die Staunenden, die Fragenden und Suchenden gewesen. Und jetzt hieß es: Los, ihr seid dran. Setzt euch in Bewegung und bewegt die Menschen. Ich stelle mir vor, dass die Zwölf ziemlich ratlos waren, nachdem Jesus sie verlassen hatte. Ratlos, aber nicht hoffnungslos. Denn sie hatten seine Zusage, dass er auch weiterhin bei ihnen sein würde. „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ das waren seine letzten Worte an sie. Und an diesem Pfingsttag spüren sie in sich plötzlich seine Nähe, die Kraft Gottes, die ihnen Mut macht, vom Glauben zu reden, die sie antreibt, zu den Menschen zu gehen, die sie fühlen lässt, dass die Liebe Gottes bei den Menschen ist. Dieser Tag in Jerusalem wird der Anfang einer langen, fast 2000 Jahre alten und immer wieder neuen Geschichte Gottes mit uns Menschen. Seitdem findet seine Liebe immer wieder Herzen, die sich erfüllen lassen, die sich getragen fühlen und Kraft bekommen. Der Pfingsttag ist seitdem gewissermaßen der Geburtstag der christlichen Gemeinschaft, der Geburtstag der Kirche. In aller Welt, rund um die Erde, spüren Menschen, dass Gott es gut mit uns meint und unser Leben über alle Grenzen hinaus in seiner Hand liegt. Eine unsichtbare - und doch wirkliche - Kraft treibt sie an. Viele Geschichten kann diese Kirche erzählen, Geschichten von Lebensfreude und tiefer Seelennot, Geschichten der Angst und Verzweiflung, Geschichten der Klage und des Dankes, Geschichten des Lebens und des Todes. Wir alle sind Teile dieser Geschichten. Sie haben die Jahrtausende überdauert und bestimmen auch heute unser Leben.



Pastorin Dorothee Testa

Immer aber sind es auch Geschichten Gottes, sie erzählen von seiner unsichtbaren Kraft, vom Wind seiner Liebe. Dieser Wind durchzieht unser Leben, will Kraft geben, zum Leben ermutigen und das Leben erhalten. Wer sich davon ergriffen weiß, wer diesen „Liebeswind“ Gottes in sich spürt, erlebt das Wunder, davon getragen zu werden. Im eigenen Leben, aber auch zu anderen Menschen hin. So weht Gottes Wind bis heute hin rund um den Erdball und wird es auch weiter tun „bis an der Welt Ende“. Möge Gottes Geist uns bewegen, wie der Wind die Flügel der Mühle bewegt. Möge sein Segen in uns und durch uns wirken, dass seine Liebe spürbar wird für uns und die Menschen, die uns begegnen. Gottes Liebe ist wie tägliches Brot für uns alle: sie schenkt Kraft, Kraft zum Leben und zum Teilen. Zu allen Zeiten. Gott sei Dank!

Ein frohes und von Gottes Geist bewegtes Pfingstfest wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Dorothee Testa

# Andacht zu Trinitatis

Guter Gott, Du bist bei uns, ob wir trauern oder fröhlich sind. Immer begleitest du uns mit deiner Liebe. Hilf uns, dass wir nie vergessen, dass du mit uns gehst. Schenke uns gute Gedanken und gute Worte, dass dein Geist weht, wo wir Menschen begegnen. Bewege uns, dass Menschen deinen Geist spüren, der bei uns weht. Das bitten wir dich, der du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

## Trinitatis

Am ersten Sonntag nach Pfingsten feiern Christ\*innen Trinitatis, das Fest der Dreieinigkeit Gottes. Es geht nicht auf ein konkretes Ereignis im Leben Jesu zurück und ist darum wohl das unbekannteste Fest in unserem kirchlichen Kalender, auch ohne Bräuche und Festtraditionen. Ja, es scheint fast so, als ob darüber hinaus für lange Zeit etwas zu Ende geht, das in einem großen Spannungsbogen miteinander verbunden war - Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Und ab jetzt beginnt eine Zeit ohne große Feste. Die nachfolgenden Sonntage werden daher durchgezählt als erster, zweiter, dritter usw. „Sonntag nach Trinitatis“ - fast zu langweilig. Ich mag die Trinitatiszeit trotzdem, liegt doch ein Großteil davon in den schönen Jahreszeiten von Frühling bis Herbst. Ich mag aber auch das Fest selbst, weil es doch das besondere unseres Glaubens betont: Wir glauben an Gott-Vater, Gott-Sohn und Heiliger Geist in einer Einheit. Nichts anderes heißt Trinität: drei in eins. Auf den Namen dieses dreieinigen Gottes werden wir getauft. Zu diesem Gott bekennen wir uns im Gottesdienst, wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen. Und jede Andacht oder jeden Gottesdienst beginnen wir mit diesem Votum „Im Na-

men des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Trinitatis - wir feiern keine Station im Kirchenjahr, sondern die Vielfalt unseres Glaubens, der in diese heilige Dreieinigkeit eingebunden ist. Schwer zu verstehen?

Ein schöner Erklärungsversuch ist der Vergleich mit den drei Aggregatzuständen des Wassers: Wasser als Flüssigkeit, wie wir es trinken können. Wasser im gefrorenen Zustand als Eis und Wasser im Zustand des Dampfes, der sich verflüchtigt. Und dennoch: immer bleibt es Wasser. Trinität will nichts anderes sagen: in dieser Dreiheit ist doch die Einheit verborgen. Gott-Vater ohne den Sohn oder den Heiligen Geist - wer trennt, der verliert das Ganze, das doch zusammen gehört. Jesus ist eben nur der Christus durch Gott-Vater - ohne ihn wäre er Mensch geblieben. Ohne Christus könnten wir Gott noch viel weniger begreifen, und der Geist ist auch nicht unabhängig von beiden denkbar: nur in dieser Einheit ist es der Geist, der über allem weht. Was bedeutet das nun für uns? Als Christ\*innen können wir getrost leben - denn Jesus Christus, Gottes Sohn, ist uns Hoffnung, Trost und Stärke. Im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus uns seine Nähe schenkt, uns mit seiner Güte umgibt, leben wir, trotz unserer Schwachheit, die immer wieder einmal zum Vorschein kommt. Dabei hat immer auch die Liebe von Gott-Vater ihren Platz. Sie verbindet uns! Wir leben davon. Alle. Die Geschichte unserer Welt, wir Menschen in der Welt sind umgeben und durchdrungen von Gottes Liebe. Sie schenkt uns das, was wir zum Leben brauchen: die Vergebung, den neuen Anfang, die gegenseitige Verbundenheit. Dies ist in der Dreieinigkeit für uns der zweite Blickwinkel. Der Heili-



Pastorin Petra Adomeit

ge Geist als Dritter im Bunde bewirkt, dass wir einen gemeinsamen Sinn, eine gemeinsame Hoffnung haben, alle die gleiche Be-Geisterung teilen. Das heißt nicht, immer gleicher Meinung sein zu müssen. Uns ist die große Freiheit geschenkt, unterschiedliche Individuen zu sein mit all unsren Macken und Tücken. Wo aber der Geist wirkt, da herrscht Toleranz und gegenseitiger Respekt. Drei in eins: Wir sind Gottes geliebte Kinder. Jesus Christus schenkt uns Hoffnung, die über den Tod hinausgeht. Der Heilige Geist weckt in uns die Begeisterung für den Glauben. Ist das nicht Grund genug zum Feiern? Natürlich bleibt immer noch ganz viel Geheimnis an der Trinität. Ich finde aber, um diesem Geheimnis ein kleines Stück auf die Spur zu kommen ist es ist angemessen, dass es dafür meistens um die 20 Sonntage nach Trinitatis im Kirchenjahr gibt. Lassen Sie uns gemeinsam auf diese Spurensuche gehen!

Ihre Pastorin Petra Adomeit

# Zuhause Andacht feiern - allein oder mit anderen: So geht's!

## Eine Anleitung Schritt für Schritt

### Vorbereitung:

Suchen Sie sich einen Tisch und eine Sitzgelegenheit in der Wohnung, im Haus oder im Garten. Legen Sie die Bibel bereit und, wenn vorhanden, das Gesangbuch. Stellen Sie gern Blumen hin und eine Kerze, die Sie anzünden. Eventuell legen Sie auch für sich bzw. für alle Anwesenden je zwei Steine o.ä. zurecht (siehe unten). Vielleicht haben Sie auch die Möglichkeit, sich mit Musik einzustimmen.

### Zum Eingang:

Sprechen Sie laut oder im Stillen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Lied:

Lesen Sie einen Liedtext oder singen Sie! Geeignet sind alle Kirchenlieder, die Sie auswendig kennen. Oder die Eingangs- oder Morgen- bzw. Abendlieder aus dem Gesangbuch, zum Beispiel EG 455:

1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommnes Blau.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen! Wiederschaffen grüßt uns sein Licht.  
(Melodie nach „Morning has broken“)

### Psalm:

Lesen oder sprechen Sie einen Psalm Ihrer Wahl, zum Beispiel:

Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit!

Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!

Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen.

Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und nimmst dich meiner an in Not und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

(Aus Psalm 31)

### Lesung:

Suchen Sie einen Bibeltext aus, lesen oder sprechen Sie ihn und bedenken ihn in der Stille. Folgende Methode kann beim Verstehen und Annehmen helfen:

Gedenkstein: Fällt Ihnen zu der Bibellesung ein Erlebnis aus Ihrem Leben ein? Erinnern Sie sich. Was war es ge-

nau an dem Bibeltext, was Sie daran denken ließ? – Legen Sie dafür einen kleinen Stein oder ähnliches vor der Kerze ab.

### Stolperstein:

An welcher Stelle stolpern Sie über den Text? Was ärgert Sie oder verstehen Sie nicht? Was fordert Sie heraus? – Legen Sie auch dafür einen Stein oder ähnliches vor der Kerze ab.

Lesen Sie den Bibeltext noch einmal: Hat sich etwas beim Verständnis verändert? Was möchten Sie festhalten und weiter bedenken? Was bewegt Sie noch? Was daran ist für Sie die frohe Botschaft?

Bringen Sie Ihre Gedanken zum Abschluss vor Gott.

### Gebet:

Beten Sie in freier oder gebundener Form. Im Gesangbuch finden sich im Anhang viele schöne Formulierungen. Ein Beispiel für den Morgen nach EG 819:

Herr, Gott Vater, ich preise dich. Du hast die Welt erschaffen, du bist der Herr meines Lebens, du bist der Herr der Zeit.

Ich danke dir für die Ruhe der Nacht und das Licht des neuen Tages. Leib und Seele sind dein. Von dir ist alles, was geschieht.

Herr, Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das mich erleuchtet. Du bist die Wahrheit, die mich leitet, du bist das Leben, nach dem ich verlange. Bewahre mich in deiner Liebe. Gib mir Geduld und Gelassenheit.



Herr, Heiliger Geist, wecke meine Sinne und Gedanken, gib mir Phantasie und Klarheit, ein waches Gewissen, das rechte helfende Wort und das sorgsame Tun, dass ich etwas Nützliches schaffe und dieser Tag nicht verloren ist.

Herr, Dreieiniger Gott, was du mir schickst, will ich annehmen, Erfolg und Misserfolg, Freude und Mühsal. Ich bitte dich für alle, die diesen Tag mit Sorge beginnen, mit Angst oder

Schmerzen. Begleite uns, schütze uns, bewahre uns. Ich danke dir für diesen neuen Tag.

Beten Sie das Vaterunser.

**Segen:**

Sprechen Sie laut oder im Stillen, vielleicht begleitet vom Kreuzzeichen oder mit gegenseitigem Handauflegen:

Der Segen Gottes, des Allmächtigen und Barmherzigen, Vater, Sohn und Heiliger Geist bewahre und behüte mich / uns. Amen.

Gehen Sie von Gottes gutem Geist gestärkt in den Tag oder getröstet in die Nacht!

Pastorin Sandra Hollatz

## Diakonie

### Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

#### Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/58877  
E-Mail: [diakonie@kirchenkreis-ammerland.de](mailto:diakonie@kirchenkreis-ammerland.de)  
[www.diakonie-ammerland.de](http://www.diakonie-ammerland.de)

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Unsere Beratung ist vertraulich und kostenlos, wir haben Schweigepflicht.

### BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



[www.behrens-bestattungshaus-funke.de](http://www.behrens-bestattungshaus-funke.de)

Bestattungshaus Behrens-Funke®  
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

### SCHUHMODE DIE PASST.

SCHUHHAUS  
**Hinrichs**

Bad Zwischenahn  
Lange Straße 12 - Am Badepark  
Tel. 0 44 03 - 25 03





# Karwoche und Ostern

Karfreitag waren alle Schaukästen leer und im Turm der St.-Johannes Kirche stand ein Kreuz.



Foto: Rathjen



Foto: Goldbach

Seit dem Ostersonntag ist es bunt.

Tim Rathjen



Foto: Adam

Ich habe am Ostersonntag meinen 75. Geburtstag begangen. Kinder und Enkelkinder konnten aus bekanntem Anlass nicht dabei sein. Was tun? Wir haben uns mit den Familien der Kinder über Skype verbunden und dabei sogar einen Familien-Haus-Geburts- und Ostergottesdienst gefeiert. Dank an die Landeskirche, dass sie Vorschläge für derartige häusliche Feiern zugänglich gemacht hat! Auch Abendmahlsfeiern zuhause waren möglich. Auch hier hat die Oldenburgische Kirche dankenswerterweise eine Form vorgestellt, die wir am Gründonnerstag verwirklicht haben. Schließlich: die von den Pastorinnen und Pastoren des Kirchenkreises unter dem Thema „Worte, die Mut machen“ abgedruckten Besinnungen haben uns als gute Begleiter für Hausandachten in der ganzen Zeit gedient. Unter den im April gegebenen Umständen waren das Hilfen, die wir dankbar wahrgenommen haben

Dieter Adam

Fotos: Adam



Foto: Sibelis

Wir feiern gemeinsam, wenn auch daheim, Abendmahl an Karfreitag um 19.00 Uhr (eine Anregung von Dorothee Testa in gedanklichem Zusammenhalt für uns alle trotz fehlender Versammlungsmöglichkeit).

Thomas Sibelis



Foto: de Graff

Vyn-Roman und ich haben uns an einer Aktion vom Ortsbürgerverein Kayhauserfeld beteiligt. Jeder Dorfbewohner durfte bis Gründonnerstag ein Osterei aufhängen. Das Osterfest

haben wir bei meinen Eltern gefeiert, allerdings ohne meine Schwester. Und auch nur, weil meine Eltern sich aktuell um die Betreuung von meinem Sohn kümmern.

Björn de Graaff



Foto: Brüsck

Flöten zu Corona-Zeiten unmöglich? Nein, natürlich nicht! Die Flötenproben als Gruppe sind zurzeit zwar nicht erlaubt, aber Flöte spielen kann man auch alleine. Und mit einem kleinen Flötenprojekt auch sehr viel Spaß machen: Jeder einzelne Mitspieler des „Flötenensemble Rostrup“ hat zu Hause seine Stimme aufgenommen und als Audio-Datei zur Verfügung gestellt. Mithilfe eines Computerprogrammes konnten diese zusammengefügt werden. Ostersonntag war es fertig - das Irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Doris Brüsck

Also ich habe mein Ostern ohne meinen Papa gefeiert, weil er arbeiten musste, aber sonst haben wir ganz gemütlich gefeiert: wir haben abends noch die Feuerschale angemacht und haben den Tag ausklingen lassen.

Jessie Stolp  
(Konfirmandin)



Foto: Matzner

Gracia hat die Osterkerze gleich in unseren Kerzenleuchter gesteckt und wir haben sie auch entsprechend entzündet.

Mutter von Gracia Matzner  
(Konfirmandin)





Foto: Rathjen

In diesem Jahr war die Karwoche für uns als Familie ganz besonders intensiv. Jeden Morgen haben wir gemeinsam ein Stück der letzten Lebenswoche Jesu erlebt - bis wir dann am Ostersonntag die Auferstehung feiern konnten.

Familie Rathjen

Ostern 2020 war schon anders, aber dennoch schön und besonders. Schön und besonders war das gemeinsame Abendmahl zu Hause mit Kerzen und einem Gebet. Schön war der Frühling und die Natur mit allen Farben und Facetten des Erwachens, die uns zeigt, Gott ist immer allgegenwärtig und lässt uns nicht alleine. Schön, besonders und sehr inspirierend habe ich das Glockengeläute am Ostersonntag um 12.00 empfunden. Der traditionelle Oster-spaziergang mit den Kindern und Enkelkindern durfte bei dem schönen Sonnenwetter nicht fehlen, und ich habe das Zusammensein mit unserer Familie als sehr entspannt und beglückend empfunden - vielleicht hat die durch die Corona-Situation bedingte Entschleunigung in unserem Leben einen ruhigen und intensiven Austausch unserer familiären Kontakte befördert. Ich habe besondere, aber eigentlich nur positive Erinnerungen an Ostern 2020 und wünsche uns allen, dass das aktuell Besondere rasch vorbeigeht und eine baldige Wiederbelebung aller Lebens- und Wirkungskreise eintritt - was dauer

haft bleiben könnte, wäre ein bisschen Entschleunigung.

Urda Blohm-Sudholz

Ostern war in diesem Jahr ganz besonders und auch ganz besonders schön.

Als Pastorin hatte ich in diesem Jahr meinen Ostergottesdienst im Innenhof einer Altenwohnanlage. Es war sehr bewegend für mich, so viele liebe Menschen auf den Balkonen und Terrassen zu sehen. Da wurden meine Schwierigkeiten mit dem Megaphon eher zur Nebensache. Nach dem Segen wurde „Freude, schöner Götterfunken“ gespielt, und alle haben sich zugewunken. Das ging mir sehr zu Herzen, und nicht nur ich hatte Tränen in den Augen.

Petra Adomeit

**KOMPETENZ UND VERTRAUEN.**  
Seit mehr als 70 Jahren sind wir  
Ihr verlässlicher Partner in Immobilienangelegenheiten.

**Friedrichs**  
**IMMOBILIEN**  
seit 1946

Exklusiv-Partner der:  
 Volksbank Oldenburg eG  
 ivd24 Immobilien  
 ivd

Georgstraße 2 A • Bad Zwischenahn • Tel: 04403-93390  
Lange Straße 91 • Oldenburg • Tel: 0441-9721350  
www.immobilien-friedrichs.de



Rostruper Konfirmanden haben über gut zwei Wochen jeden Tag eine kleine Aufgabe bewältigt. An Karfreitag haben sie Kreuze gebastelt.





# Für die Kleinen

## Fingerspiel:

Daumen: Gott liebt den Löwen (Rooooaaaaaar)  
 Zeigefinger: Gott liebt die Kuh (Muuuuuh)  
 Mittelfinger: Gott liebt das Schaf (Määäääääh)  
 Ringfinger: Gott liebt den Frosch (Quak! Quak!)  
 kleiner Finger: Gott liebt die Maus (Piep. Piep. Piep.)  
 Gott liebt alle Tiere. (mit allen Fingern wackeln)  
 Und er liebt .... dich! (das Kind kitzeln)

(Anmerkung: Das Fingerspiel geht natürlich auch ganz leicht ohne Fingerpuppen, einfach nur mit den Fingern)



Foto: Rathjen

## Buchtipps:

### „Meine Magnet-Bibel-Geschichten von Tieren“ (Anita Schalk, Tanja Husmann)

Ein Spielbuch mit 20 farbigen Magneten mit biblischen Geschichten wie Die Schöpfung, Noah und die Arche, Elia und die Raben und Jona. Die Magnete halten auf den dicken Seiten, so dass die Geschichten wunderbar nachgespielt werden können. Eine kurze Erzählung der Geschichte ist ebenfalls abgedruckt.

### „Lulatsch, die kleine Giraffe“ (Silvia Hilli Weber, Nina Dulleck)

Ein Pappbilderbuch über Lulatsch, die kleine Giraffe, die eines Morgens mit einem Knoten im Hals aufwacht und versucht, diesen wieder aufzubekommen. Sie fragt sich, warum Giraffen denn so lange Hälse haben müssen. Ein schön gemaltes Buch mit Text darüber, dass Gott sich für jedes Tier etwas ganz besonderes ausgedacht hat.

### „Meine liebsten Bibelgeschichten“ (Der kleine Himmelsbote, Coppentrath-Verlag)

Ein Buch mit Pappseiten und Klappen zum Entdecken. Jede Geschichte wird auf einer Doppelseite dargestellt: Schön gemalt und mit kurzen Texten. Folgende Geschichten werden erzählt: Wie die Welt entstanden ist, Noah und die Arche, Mose im Binsenkorbchen, Jona und der große Fisch, Fünftausend Menschen werden satt, Vom verlorenen Schaf.

### „So wunderbar bist du“ (Anja Günther)

Ein Buch zum Vorlesen und Bilder bestaunen. Neugierig entdeckt der kleine Pinguin die anderen Tiere seines Zoos. Im Laufe des Buches erkennt er, dass Gott ihn wunderbar gemacht hat.

# Für die Kleinen

Einen kurzen Gottesdienst für Kinder und mit Kindern in den Alltag zu integrieren ist nicht schwer. Hier ein paar Tipps dazu:

- Sucht euch eine schöne Ecke in eurer Wohnung, die ihr dazu nutzen wollt, und überlegt euch eine passende Uhrzeit.
- Dekoriert euch diese Ecke, indem ihr zum Beispiel ein schönes Tuch als Unterlage nehmt, um darauf dann eine Kerze, schöne Blumen und ein Kreuz zu stellen. Für ein Kreuz können ganz einfach zwei Stöcke mit einer Schnur zusammen gebunden werden.
- Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“, darum zündet zu Beginn eures Gottesdienstes die Kerze an.
- Gott interessiert sich für uns und für alles, was uns beschäftigt. Er möchte hören, was in uns vorgeht. Ihr könnt eine Runde machen, in der jede/r sagt wofür er/sie Gott dankbar ist und was Sorgen macht. Hierfür können eine Feder (Dankbarkeit) und ein Stein (Sorgen) auf der Decke abgelegt werden. Alternativ können natürlich auch schön bemalte und normale Steine benutzt werden.
- Lest gemeinsam eine Geschichte aus der Kinderbibel. Unten findet ihr Vorschläge und auch einige Aktionen dazu. Wer keine Kinderbibel zu Hause hat und sich keine kaufen möchte, der kann sich gerne bei Pastor Rathjen melden, und wir senden euch die entsprechenden Texte zu.
- Betet gemeinsam das Vater unser.
- Beendet den Gottesdienst mit einem Segen. Nehmt euch dazu an den Händen und sprecht gemeinsam: Gott geht mit uns!

## David, Goliath und der Mutstein

Lest die Geschichte von David und Goliath (aus dem 1. Samuelbuch)

David brauchte richtig viel Mut! Diesen Mut bekam er von Gott geschenkt. Nur durch Gottes Hilfe konnte der kleine David den großen Goliath besiegen.

Bastelt euch heute doch einen Mutstein. Dafür benötigt ihr einen faustgroßen Stein, Wachsmalstifte, Draht, Perlen, dickes Papier. Bemalt den Stein. Dann wickelt ihr den Draht um den Stein und zwar so, dass er nach oben absteht. Nun könnt ihr die Perlen darauf fädeln. Oben formt ihr den Draht zu einer Art Schnecke. Lasst euch gerne von Mama oder Papa helfen. Nun schneidet ihr ein Stück vom dicken Papier ab und schreibt darauf: Gott gibt Mut! Diese Karte kann nun oben in die Schnecke gesteckt werden und fertig ist euer Mutstein!



Fotos: Rathjen

**Verarztet**

Lest die Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25-37).

Gott sei Dank kam der Samariter vorbei und half dem Verletzten!

Für die Größeren: Überlege mal, wem kannst du heute helfen?

Für die Kleineren: Verarbeite heute doch mal deine Kuscheltiere. Dafür benötigst du Pflaster und Verbandszeug – aber auch ein Küchentuch und Klebeband gehen.

**Der Gelähmte auf dem Dach (Markus 2,1-12)**

Lest die Geschichte von Jesus und dem Gelähmten.

Spielt die Geschichte doch mal nach! Baut euch dazu mit Duplo, Lego- oder Bausteinen ein Haus und sucht euch Spielfiguren dazu. Und schon kann es losgehen.

Bilder.



Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

Inhaber: Holger Eilers

**Mühlen**  
**APOTHEKE**



Westersteder Str. 2  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt  
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr  
[www.muehlen-apotheke.org](http://www.muehlen-apotheke.org)

**Damianus**  
**APOTHEKE**



Langenhof 22  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center  
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr  
Sa 08.00 - 13.30 Uhr  
[www.damianusapotheke.de](http://www.damianusapotheke.de)

# Für die Teens

## Jesus-Rätsel

Findest du alle horizontal und vertikal versteckten Wörter? Aber Achtung – manchmal muss man auch von rechts nach links oder von unten nach oben lesen ...

Jesus / Himmelfahrt / Auferstehung / Licht / Vater / Sohn / Bethlehem / Zimmermann / Ostern / Maria / Josef / Stall / Hirte / Ölberg / Wunder / Sturm / Jerusalem / Petrus / Gleichnis / König / Gebet / Liebe / Taufe / Abendmahl / Gott / Jünger / Esel / See /

M	P	M	A	R	I	A	S	T	J	B	D	C	H	L	C	M	J
K	J	H	V	E	B	S	V	G	T	R	E	W	K	I	Ö	I	P
X	B	E	T	L	E	H	E	M	R	C	T	M	N	C	U	W	L
A	F	T	H	U	W	Q	P	R	T	D	R	B	V	H	Z	U	E
C	S	V	Ö	L	B	E	R	G	R	T	I	F	C	T	E	N	H
K	T	O	T	N	Ö	K	L	S	T	D	H	U	I	V	L	D	Ü
Q	U	R	D	B	J	E	S	U	S	M	D	N	K	U	I	E	S
A	R	D	C	i	K	L	H	J	S	G	U	I	O	P	Ä	R	W
O	M	F	K	Ö	N	I	G	J	I	Ü	G	S	H	T	U	N	M
F	P	B	C	V	N	S	A	I	U	O	Ö	Ä	I	D	J	L	K
H	T	N	N	A	M	R	E	M	M	I	Z	X	M	U	E	O	P
D	G	F	H	S	A	R	T	J	M	M	R	A	M	Ü	R	V	M
S	U	R	T	E	P	F	G	D	H	T	D	J	E	S	U	X	Y
F	G	H	U	L	P	U	T	E	B	E	G	Ü	L	Z	S	A	W
Q	R	T	Z	U	I	O	P	Ü	S	A	F	D	F	H	A	G	Z
A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	D	A	E	L	F	F
M	N	B	V	C	X	H	G	E	T	R	E	Z	H	S	E	B	B
Ö	J	L	K	E	R	D	L	G	H	J	K	L	R	D	M	E	R
E	O	R	T	F	Z	H	E	M	N	D	H	J	T	D	S	E	Z
B	S	U	F	U	T	I	I	G	S	H	D	Z	U	G	F	R	N
M	E	Ü	G	A	H	T	C	F	O	U	N	R	E	T	S	O	Ü
R	F	T	B	T	N	C	H	T	H	G	H	K	U	N	D	R	A
T	Z	H	D	G	X	S	N	R	N	N	X	D	E	V	F	A	F
E	B	E	I	L	H	Z	I	R	S	E	V	J	Ü	N	G	E	R
O	F	E	G	T	H	X	S	J	U	E	Z	S	E	G	J	M	K
G	H	Z	J	M	R	S	D	L	H	A	M	D	N	E	B	A	T
T	S	E	E	X	E	F	R	T	G	A	D	F	J	H	D	A	A
H	J	D	E	Y	T	F	R	E	S	E	L	G	E	A	Q	W	R
T	T	O	G	K	A	F	E	A	D	C	R	L	L	A	T	S	N
P	L	R	D	H	V	H	U	L	F	C	E	E	H	D	E	F	N



# Eine ganz große Bitte...

Die Wochen, in denen wir keine Gottesdienste feiern durften, waren nicht nur für uns schmerzlich, sondern auf besondere Weise auch für die Menschen, die wir mit unseren Kollekten unterstützen. Dieses Geld fehlt natürlich sehr.

Wenn Sie etwas spenden möchten, dann können Sie das unter folgender Kontonummer und Angabe des Zwecks tun:

**Landessparkasse  
zu Oldenburg  
DE31280501000041408600  
SLZODE22XXX**

Die Menschen in Weißrussland, in der Suppenküche oder in unseren diakonischen Einrichtungen werden es Ihnen danken.

## D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung  
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice  
Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

**THIEME.HÖRSTE!**  
ausgewählte Hörgeräte zum  
**Nulltarif\***  
informieren Sie sich jetzt!


\* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzahlung von 10 € pro Hörsystem.

Tel. 04403/3117  
Bahnhofstr. 12  
Bad Zwischenahn

**Thieme**  
Augenoptik · Hörakustik

www.optiker-thieme.de · info@optiker-thieme.de

**HÜBERT**  
MALER- & LACKIERERMEISTER



Immer eine gute Wahl

Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

Ihr Malermeister  
Tim Hübert

WILLBROKSMOOR 10  
26160 Bad Zwischenahn  
TEL. 0 44 03 / 82 50  
www.maler-huebert.de

## Der CVJM sucht Sie/Dich ...

Zur Unterstützung der Büroarbeiten, insbesondere bei der Mitgliederverwaltung und Vereinsbuchhaltung, suchen wir zum 01.06.2020 oder später für ca. 3 Stunden pro Woche eine Bürokraft (m/w/d) und freuen uns über Bewerber/innen mit Erfahrung im Bürobereich (Windows, Office,

Bankgeschäfte und Buchhaltung). Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden - Zeiten im CVJM-Büro und Home-Office sind möglich und erwünscht. Eine Einarbeitung ist möglich. Wenn Sie/Du Freude am Umgang mit Menschen und Jugendlichen haben/hast, freuen wir uns

über Ihre/Deine Bewerbung an den CVJM Bad Zwischenahn e.V. über die Vorsitzende Marion Laabs, Orchideenstraße 26, 26160 Bad Zwischenahn oder per e-mail [marionlaabs@web.de](mailto:marionlaabs@web.de). Nähere Informationen auch gerne per Telefon 04403/71600.

## Nachbericht TEN SING Show 2020

Mit einem galaktischen Theaterstück, stimmungsvollen Coversongs, abwechslungsreichen Tanzeinlagen und einem sehr eindrucksvollen Moment begeisterten die knapp 60 Jugendlichen mehr als 700 Zuschauer bei der diesjährigen TEN SING Show „Galaktisch Genial“, die am 07. März stattfand. Während der Theaterworkshop die Zuschauer auf eine lustige

und spannungsvolle Reise mit dem Alien Lu nahm, wurde es zum Ende hin emotional. Ohne das Wissen des CVJM Hauptamtlichen und TEN SING Leiters Hans-Georg Kiesewetter hatten 120 aktive und ehemalige TEN SINGER den Song „Wir hatten eine gute Zeit“ seiner Lieblingsband „Wise Guys“ vierstimmig eingeübt und dann auch auf der Bühne performt.

Nach 32 Jahren in der Gemeinde und im Kirchenkreis wird „Kese“ dieses Jahr im September pensioniert. Wer zwischen 13 und 19 Jahre alt ist, ist herzlich eingeladen, donnerstags abends von 18 und 20 Uhr im Feldhus zu TEN SING zu kommen – sobald es wieder möglich sein wird.

Silvana Mombrei & Mihanta Fiedrich







Foto: Kiesewetter

# KreativZeit näht Masken

Nach einem Aufruf im Internet und über persönliche Kontakte halfen einige Frauen der KreativZeit Behelfsmasken für die Diakonie Sozialstation zu nähen! Herzlichen Dank!

Sarah Rathjen





# Diakonie

Das Kreisdiakonische Werk Ammerland und seine Bereiche „kurz“ und in „ein paar Worten“ zu beschreiben ist kaum möglich. Ganz kurz zusammengefasst kann man es so beschreiben: Da sein, wo es nötig ist! Doch das wäre dann wohl wirklich zu knapp beschrieben und würde der Breite und Vielfältigkeit unseres Aufgabenspektrums nicht gerecht werden. Das Kreisdiakonische Werk ist eine Beratungseinrichtung. Es gibt bei uns fünf Beratungsbereiche:

## Allgemeine Sozialberatung

Die Allgemeine Sozialberatung ist vor allem eine erste Anlaufstelle. Sie ist Schnittstelle zwischen diversen Fachberatungen, Anlaufstellen und Ämtern. Neben dieser Schnittstellenrolle ist die allgemeine Sozialberatung aber auch ein Anlaufpunkt für Menschen, die einen Ort brauchen, an dem sie ihre Sorgen verbalisieren können. Die allgemeine Sozialberatung ist eine Beratung, die durch Gespräche Hilfe zur Selbsthilfe geben kann.

## Erwerbslosenberatung

Die Erwerbslosenberatung betreut Menschen, die sich im Arbeitslosengeld II-Bezug befinden. Die Beratung hilft bei allen anfallenden Fragen, die sich aus diesem Bezug ergeben. Es werden Fragen zu Dokumenten geklärt wie auch Fragen, Sorgen oder

Schwierigkeiten im privaten Umfeld, die direkt oder indirekt mit dem Leistungsbezug in Zusammenhang stehen.

## Kurberatung

Ob Mutter oder Vater, ob mit oder ohne Kind/er, wer Fragen rund um das Thema Kur hat, ist bei der prukurberatung gut aufgehoben. Häufig ergeben sich Kurbedarfe aus belastenden Umständen. Die Sorgen, Nöte und Ängste, die oftmals einer Kur voraus gehen, finden in der Kurberatung ebenso Raum wie die Suche nach einem geeigneten Platz zur geeigneten Zeit.

## Migrationsberatung

Die Migrationsberatung für Erwachsene berät Menschen, die sich im Prozess des Ankommens und der Integration befinden. Deutsche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten werden erklärt, beim Ausfüllen von Dokumenten geholfen und persönliche Schicksale ernst- und wahrgenommen.

## Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung berät in unterschiedlichsten Bereichen. Einige Beispiele sind die sexualpädagogische Präventionsarbeit, die Schwangerschaftskonfliktberatung nach

§ 219StGB, Hilfestellungen bei Anträgen sowie allgemeine Beratung bei Fragen zu Familie, Partnerschaft, Sexualität und vielem mehr. Der Name verleitet dazu anzunehmen, es würden nur schwangere Frauen beraten. Dem ist nicht so! Alle schwangeren Frauen wie auch alle Frauen mit Kindern bis zum Altern von 3 Jahren können die Schwangeren- und Schwangerschaftsberatung aufsuchen.

Dies ist ein grober Überblick unserer Beratungsangebote. Wir haben daneben ehrenamtliche Angebote wie die Kleiderkammer, den Mittagstisch in Rostrup, die Seniorenhilfe Bad Zwischenahn / Nachbarschaftshilfe Rostrup, Ik to Hus in Idafehn und die Flüchtlingshelfer in Apen. Diese Angebote können wir nur anbieten, weil viele ehrenamtlich Engagierte unermüdlichen Einsatz zeigen. Wenn Sie mehr über unsere Angebote wissen möchten, Hilfe benötigen oder unsere ehrenamtlichen Angebote unterstützen möchten, können Sie uns unter 04403-58877 montags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr erreichen.

Katharina Kroll  
Kreisgeschäftsführung  
Diakonisches Werk des  
Kirchenkreises Ammerland



## Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger  
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: [Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de](mailto:Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de)

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung, Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz, „Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.

# Ich bin wieder da

## Pfingstausflug

Ich glaube, es war 1950.

Wir hatten im CVJM eine große Jugendgruppe. Diese machte zu Pfingsten eine Fahrradtour nach Greetsiel. Wer kannte damals schon Greetsiel? Aber alle, die ein Fahrrad hatten, wollten mit. Die Leitung hatte Martin Bultmann, der älteste Sohn vom damaligen Pastor Peter Bultmann.

Pfingstsamstag ging es bei guten Wetter sehr früh los. Martin fuhr vorweg - mit dem CVJM-Wimpel am Fahrrad.

Wir waren Mädels und Jungs bunt gemischt. Wie viele genau wir waren, daran kann ich mich nicht mehr erin-

nern. Wie unsere Räder damals aussahen, kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Unterwegs mussten diverse Reifen geflickt werden, und auch abgelaufene Ketten gab es einige Male. Die Kilometer zogen sich ganz schön hin.

In den Pausen wurden die Klappstühlen ausgepackt und gefuttert. Radfahren macht hungrig!

Endlich waren wir in Greetsiel! Übernachtet wurde in der Jugendherberge in Zimmern mit vier Etagenbetten. Alles war neu und so toll!

Abends saßen wir am Lagerfeuer. Martin spielte auf der Gitarre, und wir

sangen dazu. Um 22 Uhr war Schluss. Doch dann gab's noch eine böse Überraschung!

Einige Jungs hatten sich abgesondert und unter unseren Schlafsäcken Wollhandkrabben versteckt. Das Geschrei von uns Mädels kann man sich nur annähernd vorstellen! Igitt – wie ekelhaft!

Nach zwei tollen Tagen kamen wir glücklich und zufrieden, aber auch ganz schön kaputt wieder zu Hause an.

Karin Schittko

**vital**  
APOTHEKE   
Leben gesünder machen

Hinrich de Wall e.K.  
Oldenburger Str. 31  
Bad Zwischenahn  
Fon 8199133, Fax 8199134  
info@vital-apotheke.care

**RATS | APOTHEKE** 

Hinrich de Wall e.K.  
Peterstr. 5 - Bad Zwischenahn - Fon 4636 - Fax 58550  
info@rats-apo.de - www.rats-apo.de

# Taufen

# Jubiläumshochzeiten

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

*Urlaub für die Füße*

*Fußpflegepraxis*



**Joanna Gleba**

**Alpenrosenweg 4  
26160 Rostrup**

**Tel.:04403 972869**

# Geburtstage Februar 2020

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!



# Geburtstage März 2020

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

# Geburtstage April 2020

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

# Wir trauern um

Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen  
online nicht verfügbar!

**PFLEGEDIENST  
ROSE**  
BAD ZWISCHENAHN

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.

*Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.*  
**Ihr Pflegeteam Rose**



Mühlenstraße 22 • 26160 Bad Zwischenahn  
www.rose-pflegedienst.de  
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

**Harald Cordes**  
**Sanitär & Heizungsbau**  
Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn  
Gewerbepark Kayhauserfeld  
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

**Neue Heizung ?**

**Neues Bad ?**

**Solartechnik ?**

+++ [www.cordes-haustechnik.de](http://www.cordes-haustechnik.de) +++

**ZWISCHENAHN****Pfarrbezirk I**

(Bad Zwischenahn, Ekern  
Querenstede, Dänikhorst)  
Pastorin Petra Adomeit  
Schulstraße 3  
Tel. 0441 30421046  
Telefax: 26 21  
adomeit@ev-kirche-zwischenahn.de

**Pfarrbezirk II**

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen,  
Kayhauserfeld, Specken)  
Pastorin Sandra Hollatz  
Kastanienallee 3 Tel. 9841805  
hollatz-sandra@t-online.de

**Hausmeisterin**

Gemeindezentrum Haus Feldhus,  
Heidi Ulpts,  
Am Brink 6, Tel. 25 21

**Küsterin St. Johannes**

Sigrid Seibel  
Tel. 0175 8622628

**DREIBERGEN****Pfarrbezirk III**

(Dreibergen)  
Pastorin Kerstin Falaturi  
Am Streek 16, 26655 Westerstede  
Tel. 04409/2580962  
kerstin.falaturi@web.de

**Küsterin St.-Michael-Kirche**

Lidia Kufeld, Tel. 0 44 99 / 9 10 41

**Kindertagesstätte Aschhausen  
„Lüttje Lü von St. Michael“**

Leiterin: Kerstin Kreikenbohm  
Aschhausen, Herbartstr. 22,  
Tel. 6 54 19, Fax 6 29 5 78  
kiga.aschhausen@  
ev-kirche-zwischenahn.de

**Kindergarten Elmendorf****„Lüttje Lü von St. Michael“**

Leiterin: Grazyna Reinhold  
Elmendorf, Turngartenstr. 9,  
Tel. 8 12 50, Fax 8 12 50  
kiga.elmendorf@  
ev-kirche-zwischenahn.de

**ROSTRUP****Pfarrbezirk IV**

(Rostrup und Ohrwege)  
Pastor Tim Rathjen  
Zeppelinstr. 4  
Tel. 78 03  
timrathjen@gmx.de

**Küster Katharina Kirche**

Wolfgang Schulz,  
Tel. 8 10 92 55  
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

**Kindergarten Rostrup  
„Sonnenstrahl“**

Leiterin: Susanne Penning  
Rostrup, Zeppelinstr. 6,  
Tel. 76 10, Fax 62 74 81  
kiga.rostrup@  
ev-kirche-zwischenahn.de

**KURSELSORGE**

Pfarrbezirk V  
REHA-Klinik  
Pastorin Dorothee Testa,  
Schulstraße 3,  
Tel. 2441 oder  
01 73 / 8 80 07 12  
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

**ALLE BEZIRKE****Kirchenbüro**

Lange Str. 8, Tel. 93 76-0,  
Fax 93 76-15  
kirchenbuero.bad-zwischenahn@  
kirche-oldenburg.de  
(Öffnungszeiten: mo-di + fr.09.00-  
12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

**Friedhofsverwaltung**

Lange Str. 8, Tel. 93 76-12  
Friedhofsmitarbeiter, Tel. 22 38

**Minikirche**

P. Lars Dede und  
Renate Schürmann-Dede  
Ikhors 27  
Tel. 62 34 40, Fax 62 34 41  
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

**Jugendarbeit**

Haus Feldhus, Am Brink 6, Tel. 54 33  
CVJM-Jugendsekretär  
Hans-Georg Kiesewetter  
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

**Kirchenmusik**

Kantor und Kreiskantor  
Hartmut Fiedrich, Tel. 6 53 30,  
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de  
Posaunenchorleitung,  
Alfred Gründer, Tel. 10 05  
Flötenchor Rostrup,  
Doris Brütsch, Tel. 74 64

**KIRCHENKREIS****Verwaltung**

Anemonenweg 1,  
26160 Bad Zwischenahn,  
Tel. 04403/91036-0  
Kreispfarrer Lars Dede, Tel. 62 34 40

**Diakonisches Werk**

des Kirchenkreises Ammerland  
Lange Str. 6, Tel. 5 88 77, Fax 28 94  
Katharina Kroll  
Kreisgeschäftsführung  
E-Mail: kroll@diakonie-ammerland.de

**Beratungs- und  
Behandlungsstelle für  
Suchtgefährdete**

Fährweg 2, Tel. 31 79

**Telefonseelsorge**

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

**Kleiderkammer**

Am Pfarrhof  
Tel. 5 88 77, Fax 28 94  
diakonisches.werk.ammerland@  
ewetel.net  
Öffnungszeiten:  
donnerstags  
10.00 bis 12.00 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

**Kreisjugenddienst**

hans-georg.kiesewetter@ejo.de  
CVJM-Jugendsekretär  
Haus Feldhus, Am Brink 6, Tel. 54 33  
www.ammerland.ejo.de  
www.facebook.com/Evangelische  
JugendarbeitAmmerland

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde Zwischenahn  
Vors. Pastorin Petra Adomeit

Redaktion:  
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsteam:  
Dieter Adam, Ina Maria Goldbach,  
Katharina Lampert,  
Gernot Nentwig, Tim Rathjen,  
Annette Rommel

Layout:  
Michael Edler, MEMTEX Lübeck

Beiträge und Texte an:  
Pastor Tim Rathjen  
timrathjen@gmx.de

Druck:  
Prull-Druck GmbH & Co. KG  
Oldenburg

Erscheinungsweise:  
dreimonatlich, kostenlos  
Auflage: 7.800 Exemplare  
Copyright: © Hrsg

Hinweis:  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.  
Informationen und Daten wurden  
nach bestem Wissen recherchiert;  
für Richtigkeit und Vollständigkeit  
kann jedoch keine Gewähr gegeben  
werden.  
Beiträge, Fotos und Daten sind  
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zu-  
gelassenen Fälle ist eine Verwertung  
in jeglicher Form ohne schriftliche  
Einwilligung der Redaktion straf-  
bar.

Beiträge wurden sowohl nach der  
alten als auch der neuen Recht-  
schreibnorm entgegengenommen.  
Bei der Veröffentlichung der  
Namen bei Geburtstagen,  
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr  
Einverständnis voraus. Sollten Sie  
nicht einverstanden sein, geben Sie  
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2020:  
06.08.2020

Der nächste Gemeindebrief 3/2020  
erscheint am 27.08.2020

Möchten Sie die Arbeit Ihrer Kir-  
chengemeinde unterstützen,  
dann spenden Sie gerne:

Landessparkasse zu Oldenburg  
IBAN DE31280501000041408600  
BIC SLZODE22XXX

Wenn Sie gezielt einen bestimmten  
Bereich fördern möchten, geben  
Sie dies unter „Verwendungszweck“ an (z.B. „Kinderchöre“,  
„Gemeindebrief“, o.ä.).

Um Ihnen eine Spendenquittung  
ausstellen zu können, benötigen  
wir Ihre Anschrift. Danke!

Ihre Petra Adomeit, Pastorin